

## Grußwort von Lasse:

Eine Sache ist uns noch wichtig:

Wie wir im Vortrag gehört haben leben wir im KiJuPa politisches Engagement für alle Kinder und Jugendlichen. Alle von uns im KiJuPa kennen Leute auch im Freundeskreis die sich von Mann und Frau einfach nicht angesprochen fühlen, das sind liebenswerte Menschen, die wir von ganzem Herzen Wert-schätzen und die uns viel bedeuten.

Wir wollen, dass auch sie sich wohl, vertreten und angesprochen fühlen! Deswegen benutzen wir Gender-inklusive Sprache! Wer die Erfahrung macht, wie aus deiner besten Freundin dein\*e best\*e Freund\*in wird, wird erleben, wieso wir diese Sprachverrückungen benutzen. Es ist uns wichtig, weil uns diese Menschen wichtig sind!

Dass das Kultusministerium im Vorhinein gegenüber uns klarstellt, dass sie unsere heutige Präsentation in gegenderter Form nicht nehmen wollen und von uns fordern, diese umzuändern finden wir falsch. Man kann uns nicht einladen und dann sagen, ihr müsst das aber machen, wie wir es wollen! Vor allem das auffordern von unseren Teamer\*innen dahingehend auf uns einzuwirken, nicht zu gendern, ist ein absolutes No-Go!

Auch haben wir die Präsentation nicht angepasst. Schließlich entscheiden wir Kinder und Jugendliche, wie wir uns präsentieren wollen und das auch, wenn es das Kultusministerium gerne anders hätte! Davon, alle anzusprechen, lassen wir uns nicht abbringen. Wenn jemand das freiwillige Gendern im KiJuPa verbietet, dann sind das wir KiJuPaler\*innen und nur wir KiJuPaler\*innen selbst! Damit möchten wir niemandem auf die Füße treten, allerdings bleibt dies unser Standpunkt.